



DÉPISTAGE DU CANCER VALAIS
KREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS

JAHRESBERICHT

2022



INHALT

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 04 | Früherkennungsprogramme | 04 | Über uns |
| 05 | Management und Betrieb Brustkrebs-Früherkennung | 07 | Statistiken Brustkrebs |
| 12 | Perspektiven | 13 | Workflow Brustkrebs-Früherkennung |
| 15 | Management und Betrieb Darmkrebs-Früherkennung | 16 | Statistiken Darmkrebs |
| 18 | Perspektiven | 19 | Workflow Darmkrebs-Früherkennungsprogramm |
| 20 | Interview :
Dr Chris de Wolf | 22 | Danksagung |

FRÜHERKENNUNGSPROGRAMME

Das Zentrum für Krebsvorsorge steht im Dienste der im Wallis wohnhaften Personen. Seine Aufgabe ist die Förderung, die Organisation sowie die Verwaltung der organisierten Vorsorgeuntersuchungen für Darmkrebs für Personen im Alter von 50-69 Jahren und für Brustkrebs für Frauen im Alter von 50-74 Jahren.

Ziel dieser Vorsorgeuntersuchungen ist es, eine frühzeitige Diagnose zu fördern und die Heilungschancen zu erhöhen, um gegebenenfalls eine weniger invasive Behandlung zu ermöglichen.

Im Auftrag des Staates Wallis werden die Krebsfrüherkennungsprogramme vom Zentrum für Krebsfrüherkennung, dem Tätigkeitsbereich der Gesundheitsförderung Wallis, verwaltet.

ÜBER UNS

MEDIZINISCHER VERANTWORTLICHER

Dr Chris de Wolf (50 %)

ADMINISTRATIVE LEITERIN

Nadine Dubuis (70 %)

ADMINISTRATIVE MITARBEITERINNEN

- Carole Bochatay (90 %)
- Barbara Aiello (80 %)
- Pascale Schalbetter (60 %)
- Claudia Métroz (40 %)
- Christine Papilloud (5 %)
- Christel Saviez Bektovic (5 %)



MANAGEMENT UND BETRIEB BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNG

Umfrage zur Zufriedenheit mit der Qualität des Walliser Programms

Um die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen zu ermitteln, wurde eine Qualitätsumfrage durchgeführt, die sich an Frauen zwischen 50 und 74 Jahren richtete, die von Oktober 2021 bis April 2022 am Brustkrebs-Früherkennungsprogramm Wallis teilgenommen hatten. Es wurden 368 Antworten gesammelt:

- 95% der Befragten finden den Brief, in dem das Ergebnis der Mammografie mitgeteilt wird, sehr verständlich
- 95% sind mit dem Programm sehr zufrieden
- und schliesslich denken 97% der Frauen, weiterhin am Programm teilzunehmen

www.brustfrueherkennung-vs.ch

Ihre Meinung zählt

Das Walliser Brustkrebs-Früherkennungszentrum steht seit über 20 Jahren in Ihren Diensten. In unserem ständigen Bemühen um Verbesserung führen wir eine anonyme Zufriedenheitsumfrage durch, um Ihre Meinung über unsere Dienstleistungen einzuholen.

So können Sie mitmachen:

- Über den Link
<https://vu.fr/frueherkennungswallis>
- Mit dem untenstehenden QR-Code
- Telefonisch unter 027 329 04 10

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir Geschenkkörbe im Wert von 50.- CHF.

DÉPÔTAGE DU CANCER DU SEIN VALAIS
BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS

Epidemiologische Evaluation des Walliser Programms zur Früherkennung von Brustkrebs, 2000-2021 (von Unisanté Lausanne)

- Die Aktivitäten des Walliser Programms zeigen einen stetigen Anstieg der Anzahl Einladungen und Mammografien. Das Lesevolumen der Radiologen liegt seit 2019 deutlich über den Schweizer Standards (2000 Lesungen/Radiologe).
- Seit 2010 sinkt die Teilnahme. Insbesondere in der Altersgruppe der 50- bis 54-Jährigen. Obwohl sie immer noch über dem nationalen Durchschnitt liegt, ist sie innerhalb eines Jahrzehnts von 6 auf 5 Teilnahmen pro 10 Einladungen gesunken. Die Kundenbindung ist hoch, was die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und der Ärzteschaft mit dem Programm widerspiegelt.
- Das Programm erfüllt die Qualitätsstandards bei der anschliessenden Teilnahme, weist jedoch bei der ersten Teilnahme zu hohe Wiederaufrufsraten und falsch-positive Ergebnisse auf.
- Die Wirksamkeit des Programms erfüllt mit Ausnahme des etwas höheren Anteils an Krebs im fortgeschrittenen Stadium die europäischen Standards, wobei die Leistung über die Zeit stabil bleibt.

Es werden Korrekturmassnahmen ergriffen, um die Qualität des Programms zu gewährleisten.

Partner

11

Radiologie-
standorte

40

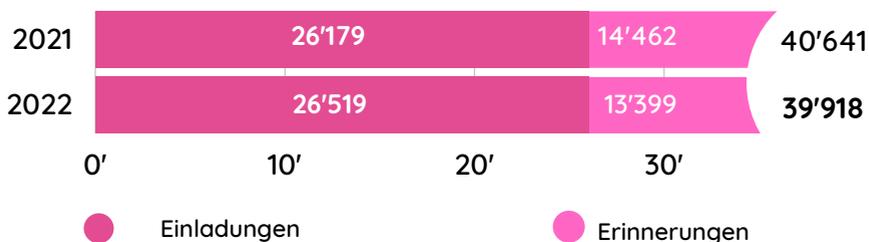
akkreditierte
Technikerinnen für
medizinische
Radiologie

13

akkreditierte
Radiologen

STATISTIKEN

Einladungen und Erinnerungen



26'519 Einladungen und 13'399 Erinnerungen wurden im Laufe des Jahres 2022 an die im Wallis wohnhaften Frauen verschickt. Mithilfe des Antwortcoupons, der der Einladung beiliegt, hat jede Frau die Möglichkeit, das Programm darüber zu informieren, dass sie nicht am Programm teilnehmen kann oder möchte. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde auf diesem Antwortcoupon ein QR-Code hinzugefügt, um direkt online antworten zu können.

Gründe für die Nicht-Teilnahme

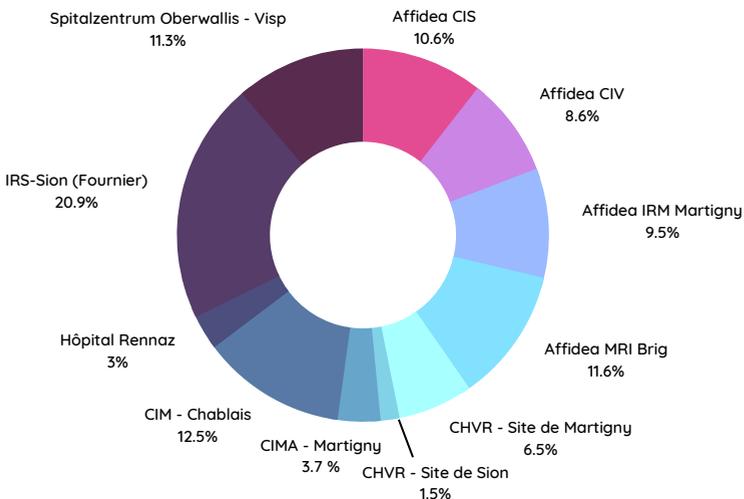
	Anzahl	%-Satz
Hatte bereits Brustkrebs	51	1.5 %
Regelmässig in Behandlung	556	16.5 %
Kantonswechsel, verstorben, ungültige Adresse	1'448	42.9 %
Insgesamt nicht teilnahmeberechtigte Frauen	2'055	60.9 %
Rücksendungen	581	17.2 %
Post abgelehnt	3	0.1 %
Vorübergehende und dauerhafte Verweigerung	738	21.8 %
Total	3'377	100 %

Teilnahme

	Anzahl
Total Einladungen	26'519
Einladungen an teilnahmeberechtigte Frauen	24'464
Einladungen an nicht teilnahmeberechtigte Frauen	2'055
Mammografie-Screenings nach Einladung	14'052
Aktivitätsrate Mammografien/teilnahmeberechtigte Frauen	14'052/24'464 57.4 %
Aktivitätsrate (Mammografien + Nicht-Teiln.)/Einladungen	(14'052 + 3'377) /24'464 71.2 %

Im Jahr 2022 wurden 14'052 Mammografien durchgeführt. Bei der Durchführung und Auswertung dieser Untersuchungen konnten wir erneut auf unsere Partner (medizinisch-technische Radiologieassistentinnen, Radiologen) zählen.

Anzahl der Mammografien pro Radiologiestandort



(Unterwallis: 5 Standorte; Zentralwallis: 4 Standorte; Oberwallis: 2 Standorte)

AKTIVITÄT 2022 NACH REGION



Region	2021	2022
Monthey	68.70 %	63.79 %
Saint-Maurice	66.23 %	61.02 %
Martigny	68.43 %	59.22 %
Entremont	63.53 %	53.88 %
Conthey	59.93 %	58.25 %
Sitten	59.44 %	57.58 %
Hérens	58.71 %	55.75 %
Siders	64.76 %	54.85 %
Leuk	61.68 %	57.19 %
Raron	61.23 %	52.98 %
Visp	59.41 %	54.12 %
Brig	61.79 %	54.37 %
Goms	47.93 %	51.27 %

TEILNAHME NACH BEZIRK UND ALTER

Aufteilung nach Bezirken und Altersabschnitte

Bezirke	50-54			55-59			60-64			65-69			70-74		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Oberwallis															
Brig	46,6%	57,4%	59,6%	46,0%	64,0%	57,0%	42,1%	66,4%	55,5%	45,3%	65,7%	52,0%	36,1%	55,7%	45,3%
Goms	29,7%	44,7%	67,9%	36,7%	48,4%	57,9%	34,1%	43,8%	46,4%	46,7%	60,6%	48,5%	26,4%	43,8%	40,6%
Leuk	48,0%	65,8%	52,7%	44,4%	58,9%	57,2%	44,2%	73,7%	63,1%	45,5%	56,0%	59,2%	36,0%	49,3%	54,9%
Raron	47,6%	66,7%	58,1%	39,6%	59,3%	48,3%	45,6%	60,1%	59,3%	41,8%	60,1%	55,4%	34,2%	56,7%	40,6%
Visp	41,9%	63,0%	54,4%	43,5%	52,3%	57,6%	36,1%	62,8%	49,7%	49,2%	62,7%	58,7%	32,8%	56,5%	50,2%
Total OW	44,5%	61,0%	56,7%	43,5%	57,7%	56,1%	40,4%	63,8%	54,8%	46,1%	62,1%	55,3%	34,3%	54,4%	47,5%
Zentralwallis															
Conthey	51,8%	56,6%	66,9%	56,1%	59,3%	55,2%	53,3%	63,4%	59,3%	52,1%	72,5%	50,8%	34,1%	51,3%	52,9%
Hérens	61,7%	48,5%	62,6%	59,5%	62,7%	52,7%	50,9%	60,3%	57,2%	52,0%	71,1%	53,4%	40,1%	53,7%	52,8%
Sierre	46,9%	65,0%	57,7%	46,3%	57,8%	62,4%	42,9%	72,8%	54,4%	46,0%	69,7%	48,8%	39,2%	59,9%	48,5%
Sion	47,4%	58,5%	61,7%	46,6%	54,4%	54,9%	51,6%	68,5%	56,5%	56,1%	60,8%	54,2%	46,4%	56,2%	59,3%
Total ZW	49,2%	59,5%	61,6%	49,7%	57,4%	57,3%	48,4%	68,2%	56,4%	51,1%	67,3%	51,6%	40,8%	56,5%	53,2%
Unterwallis															
Entremont	43,3%	59,0%	67,7%	45,1%	61,5%	52,1%	54,2%	66,0%	55,3%	48,9%	80,3%	51,1%	37,6%	56,3%	36,4%
Martigny	50,7%	66,1%	60,0%	53,4%	65,6%	60,2%	51,0%	78,5%	61,1%	59,8%	76,1%	55,7%	51,4%	58,0%	57,7%
Monthey	55,9%	63,7%	67,9%	60,0%	64,0%	62,8%	60,7%	77,4%	62,2%	55,8%	74,7%	63,9%	53,8%	68,0%	59,9%
St-Maurice	58,8%	65,4%	65,9%	61,6%	58,0%	64,1%	63,1%	67,4%	56,6%	48,1%	69,3%	57,3%	46,9%	75,8%	56,8%
Total UW	52,7%	64,3%	64,6%	55,8%	63,7%	60,8%	56,3%	75,1%	60,4%	55,8%	75,2%	58,3%	50,0%	63,2%	55,8%
Total	49,3%	61,6%	61,5%	50,1%	59,7%	58,3%	48,8%	69,4%	57,4%	51,4%	68,6%	54,9%	42,4%	58,2%	52,6%



Durchführung einer Mammografie

ENTDECKTE KREBSFÄLLE

Screening-Ergebnisse 2022

	Anzahl		%-Satz		Erwartete Werte
	2021	2022	2021	2022	
Positive Resultate	589	587	3.9 %	4.2 %	3 - 5 %
Entdeckte Krebsfälle	85	94	5.6 ‰	6.7 ‰	3.5 - 7 ‰

Positive Resultate

Im Anschluss an ihre Mammografie wurden 587 Frauen zur Durchführung weiterer Untersuchungen zurückgerufen, was einer Rückrufquote von 4,2 % entspricht.

Durch das Programm entdeckte Krebsfälle

94 Krebserkrankungen wurden nach einer positiven Screening-Mammografie entdeckt.

Krebsfälle nach Alter

Anzahl Erkrankungen	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	Total
2020	14	12	18	16	15	75
2021	13	20	14	18	20	85
2022	21	12	23	18	20	94

Zusammenfassung der Statistiken

	Erwartete Werte	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl teilnahmeberechtigter Frauen		19'575	22'024	22'625	24'685	24'063	24'464
Anzahl Mammografien		12'588	13'161	13'868	12'041	15'236	14'052
Aktivitätsrate		64.3 %	59.8 %	61.3 %	48.78 %	63.3 %	57.4 %
Antwortrate		76.49 %	71.8 %	74.6 %	60.53 %	77.1 %	71.2 %
Anz. pos. Resultate		360	608	834	511	589	587
%-Satz pos. Resultate	5 à 7 %	2.8 %	4.6 %	6 %	4.2 %	3.9 %	4.2 %
Anzahl Krebsfälle		68	64	81	75	85	94
Krebsquote		5.4 ‰	4.9 ‰	5.8 ‰	6.2 ‰	5.6 ‰	6.7 ‰

2020 : Rückgang der Teilnahmequote im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

2021 : Aufholen der Untersuchungen von 2020.

2022 : Hier finden wir den Effekt des Zweijahreszyklus bei der Teilnahmequote wieder und das Programm verzeichnet die niedrigste Antwortquote seit fünf Jahren.

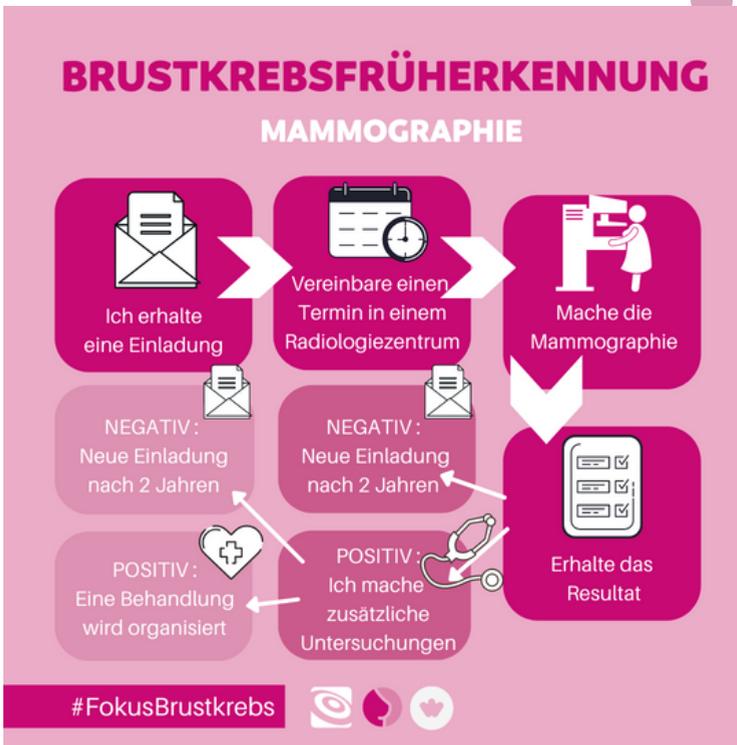
PERSPEKTIVEN

Dr. Chris de Wolf, der die Position des medizinischen Leiters besetzt, wird im Oktober 2023 nach acht Jahren Tätigkeit für das Programm in den Ruhestand treten. Das gesamte Screening-Team dankt Dr. de Wolf bereits jetzt herzlich für seine Investition in das Programm. Seine Stelle wird im Laufe des Jahres 2023 ausgeschrieben.

Das Krebsfrüherkennungszentrum wird im Hinblick auf die Zertifizierung nach ISO 9001 geprüft.

Um die Kosten für den Versand der Ergebnisse zu optimieren (Papier, Umschlag, Briefmarke etc.), wird Swiss Cancer Screening ein Modul entwickeln, das den Versand der Ergebnisse an die Teilnehmenden per E-Mail oder SMS ermöglicht.

WORKFLOW BRUSTKREBSFRÜHERKENNUNG





**DÉPISTAGE DU CANCER DU CÔLON VALAIS
DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS**

MANAGEMENT UND BETRIEB DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG

Seit nunmehr zwei Jahren bietet Gesundheitsförderung Wallis (im Auftrag des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur) Frauen und Männern im Alter von 50 bis 69 Jahren mit Wohnsitz im Wallis auf, alle zwei Jahre einen Test auf okkultes Blut im Stuhl (FIT OC-Sensor-Test) durchführen zu lassen. Dieser Test, der einfach zu Hause durchgeführt werden kann, erfordert nur eine Stuhlprobe und ermöglicht die Erkennung sehr kleiner Blutmengen, die auf einen Tumor im Frühstadium hinweisen können.

Nur eingeladene Personen können am Programm teilnehmen. Um die gastroenterologischen Partner nicht zu überlasten, wurde beschlossen, eine strikte Einladungsplanung einzuhalten. Eine Teilnahme auf Verlangen ist nicht möglich, ausser für Ehepartner/innen von eingeladenen Personen. Diese können auf Wunsch ebenfalls einen FIT-Test erhalten.

Im Jahr 2022 konnte das Darmkrebs-Früherkennungsprogramm auf eine finanzielle Unterstützung von «Bärgüf» zählen, wofür wir uns herzlich bedanken. Der 2016 gegründete Verein bietet einen solidarischen Treffpunkt in Visp und unterstützt Projekte zur Krebsvorsorge und Bekämpfung im Wallis.

Partner

- 85 Partnerapotheken
- 94 Partnerärzt*innen
- 11 Partner-Gastroenterolog*innen
- 3 Partnerlabore
- 1 Partnerlabor für die FIT-Test-Analysen

STATISTIKEN

Im Laufe des Jahres 2022 wurden 41'305 Einladungen an die betroffenen Personen, 20'866 Frauen und 20'438 Männer (Geburtsjahr 1954-1956-1958-1962-1964-1966-1968-1972) verschickt.

10'393 Personen reagierten positiv auf die Einladung, was einer **Einschlussrate von 25.2 %** entspricht.

	2021	2022
Anz. versendete Einladungen	29'004	41'305
Anz. auf Einladung durchgeführte Aufnahmen	7'367	10'393
Einschlussquote	25.4 %	25.2 %
Anz. durchgeführte FIT-Tests	6'689	9'434
Anz. positive FIT-Tests	451	514
Quote positiver Fälle	6.7 %	5.4 %
Anz. durchgeführte Darmspiegelungen	319	411

Einschluss

Um einen Test zu erhalten, stehen den Teilnehmern drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bei einer Partnerapotheke (70.2% der Einschlüsse)
- Über das Internet www.colonvalais.ch (29.5% der Einschlüsse)
- Indem Sie einen behandelnden Partnerarzt aufsuchen (0.3% der Einschlüsse)

Im Jahr 2022 wurden 10'393 Einschlüsse in das Programm mit Hilfe einer der drei oben vorgeschlagenen Methoden vorgenommen.

Analysierte Tests

Nachdem die Teilnehmer den Test zu Hause durchgeführt hatten, schickten sie ihn zur Analyse an das Partnerlabor zurück. Insgesamt wurden 9'434 Tests im Labor des Zentralinstituts in Sitten analysiert.

4'255 Tests wurden von Männern und 5'179 Tests von Frauen durchgeführt.

Von den analysierten Tests waren 514 positiv (Nachweis von Blut im Stuhl) mit der Empfehlung, als weitere Untersuchung eine Darmspiegelung durchzuführen.

411 Koloskopien wurden (Stand : 05.04.2023) im Laufe des Jahres 2022 durchgeführt, darunter : **21 Darmkrebserkrankungen sowie 8 hochgradige Adenome mit dem Risiko, sich zu Krebs zu entwickeln, entdeckt.**

Nichtteilnahme

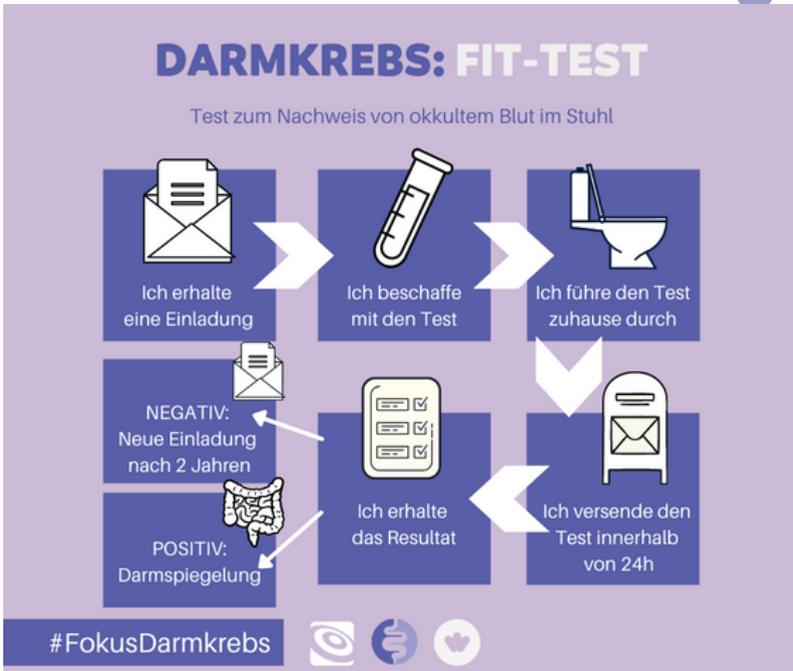
Von den 41'305 eingeladenen Personen antworteten 8'125 Frauen und Männer, dass sie vorübergehend oder dauerhaft nicht am Programm teilnehmen wollen. Die Hauptgründe für die Nichtteilnahme waren: Nachuntersuchung durch Koloskopie (4'173), Verweigerung der Teilnahme (1'164), medizinische Nachuntersuchung (463), Nachuntersuchung durch Test auf Blut im Stuhl (217) etc. **Die Antwortquote auf das Programm betrug 44,8%.**

PERSPEKTIVEN

Bis Ende 2023 werden alle Personen zwischen 50 und 69 Jahren (Zielbevölkerung) eine erste Einladung zur Teilnahme am Darmkrebs-Früherkennungsprogramm erhalten haben. Ab dem 1. Januar 2023 wird die spontane Aufnahme in das Programm möglich sein.

Das Jahr 2023 wird auch der Kommunikationsstrategie gewidmet sein, die bei den Ärzten des Kantons eingeführt werden soll, mit den Zielen, über die Leistungen des Programms zur Früherkennung von Darmkrebs sowie über das Programm zur Untersuchung von Blut im Stuhl (FIT OC-Sensor) zu informieren.

WORKFLOW DARMKREBS-FRÜHEREKNNUNGSPROGRAMM



INTERVIEW : DR CHRIS DE WOLF

Chris J.M. de Wolf (MD, MPH) ist ein Arzt und Experte für Brust- und Darmkrebsvorsorge in der Schweiz und Direktor der Fachgesellschaft für öffentliche Gesundheit ADSAN (Agentur für die Entwicklung und Bewertung von Gesundheitspolitik). Er studierte Medizin in den Niederlanden und schloss sein Studium 1988 ab. Unmittelbar danach fand er seine erste Anstellung in der Abteilung für Politikentwicklung des niederländischen Gesundheitsministeriums (STABO 1989-1990).

Während er weiterhin für das Gesundheitsministerium arbeitete, wurde er abgeordneter nationaler Experte bei der Europäischen Kommission, wo er acht Jahre lang (Brüssel, Luxemburg) an europäischen Strategien zur Krebsfrüherkennung (Europa gegen den Krebs) arbeitete und für die Entwicklung europäischer Leitlinien für die Qualitätssicherung bei der Früherkennung und Diagnose von Brustkrebs zuständig war.

1999 nahm er eine Stelle als Verantwortlicher für Screening und Früherkennung bei der Internationalen Union gegen den Krebs (UICC, Genf) an. Seit 2004 hat er in der Schweiz verschiedene Positionen als medizinischer Direktor und Berater für Brustkrebs-Früherkennungsprogramme (Freiburg, Bern, Basel, St.Gallen, Thurgau, Tessin und Wallis (seit 2015)). Im Jahr 2017 wurde er zum Vorsitzenden von EUREF (European Reference Organisation for quality Assured Breast Cancer Screening and Diagnosis. www.euref.org) ernannt.

Hobbys?

Ich werde oft als «Dr. Fix-it» bezeichnet. Ich habe die Besonderheit, dass ich viele Dinge herstellen und reparieren kann. Ich repariere meine Autos und Motorräder, renoviere mein Haus, installiere Wasserleitungen, Elektrizität, Heizung usw. Ich mache gerne Ausflüge auf meinem Motorrad und verbringe Zeit mit meinen Freunden, die ich leider nicht sehr oft sehe.

Deine Tätigkeit bei Gesundheitsförderung Wallis?

Bei GFW bin ich der medizinische Leiter des Programms zur Früherkennung von Brust- und Darmkrebs. Das bedeutet, dass ich die Ergebnisse der Zusatzuntersuchungen registriere, wöchentliche Gespräche mit den Radiologen bei Mammografien mit uneinheitlichem Befund führe, die registrierten Daten analysiere und viel mit Nadine Dubuis, Administrative Leiterin, koordiniere.

Was gefällt dir an deiner Arbeit am besten?

Die Vielfalt der Arbeit. Es gibt immer etwas an der Qualität der Prozesse und Systeme zu verbessern. Keine Woche gleicht der anderen, mit Ausnahme der vielen Zugfahrten zwischen Genf, Freiburg, Sitten und manchmal auch Frauenfeld im Thurgau.

Was sind die wichtigsten Eigenschaften, die du für diese Tätigkeit benötigst?

Flexibilität, lösungsorientiertes Denken, die Qualität kann immer besser sein. Den Patienten in den Vordergrund stellen, da das Schweizer Gesundheitssystem sehr stark auf die ärztliche Tätigkeit ausgerichtet und um diese herum organisiert ist, wobei der Arzt das wichtigste Glied in der Kette ist. Jeder ist sein eigener Experte. Ein Anwalt für die Teilnehmer am Screening zu sein, ist immer notwendig. Eine weitere Qualität ist die Erfahrung mit Krebspatienten. Wissen, was es bedeutet, ein Patient zu sein.

Hattest du ein einschneidendes Erlebnis?

Meine Frau wurde vor 20 Jahren mit Brustkrebs konfrontiert. Sie hat alle Behandlungen durchlaufen und ist noch immer meine geliebte Ehefrau. Diese Erfahrung hatte einen großen Einfluss auf unsere Familie und auf meine Arbeit. Sie hat mir bewusst gemacht, was im Leben wirklich wichtig ist.

Dies spiegelt sich gut in diesen 2 Ausdrücken wider:

- Jeder Mensch hat zwei Leben. Das zweite beginnt, wenn man merkt, dass man nur eins hat.
- Sich zu beschweren ist nicht produktiv, sondern raubt nur Energie. Es ist sinnvoller, sich mit dem zu beschäftigen, was erfolgreich ist.

Auf welche Schwierigkeiten stösst du?

Es wäre besser zu sagen, welchen Herausforderungen Sie sich im Leben stellen müssen: Eigentlich ist das Leben selbst eine Herausforderung und man muss neugierig darauf sein. Es gibt jedoch eine Herausforderung, die ich nie wirklich gemeistert habe, und das ist die französische Sprache, was ich sehr bedauere. Dies ist auf meine Legasthenie zurückzuführen. Auch mit anderen Sprachen habe ich Schwierigkeiten.

Welche Bilanz ziehst du aus deinen neun Jahren als Leiter des Screening-Programms?

Es war ein Vergnügen, mit diesem Team zu arbeiten, und ich bin stolz auf das, was im Bereich der Krebsvorsorge im Wallis und in der Schweiz erreicht wurde.

Was planst du für die Zukunft?

Ich hoffe, dass ich etwas mehr Gelassenheit in meinem Leben finden werde. Ich bin ständig unterwegs und es ist wirklich schön, ab und zu eine Pause zu machen. Ausserdem bin ich stolzer Grossvater eines Enkels, dem ich die schönen Seiten des Lebens zeigen möchte.



**JEDER MENSCH
HAT ZWEI LEBEN. DAS ZWEITE
BEGINNT, WENN MAN MERKT,
DASS MAN NUR EINS HAT.**



DANKSAGUNG

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen öffentlichen und privaten Partnern und übermitteln ihnen unsere Anerkennung für ihr Vertrauen und ihre immer wiederkehrende Unterstützung.

- Radiologische Abteilungen
- Partnerapotheken und Ärzt*innen
- Spital Wallis
- Zentralinstitut
- Fondation St-Hubert
- Medizinische Gesellschaft des Wallis
- Gesundheitsförderung Wallis
- Tarifpartner

Wir möchten auch allen Personen unseren Dank aussprechen, die durch ihre treue Mitarbeit und ihre sorgfältige Arbeit den reibungslosen Ablauf der Krebsfrüherkennungsprogramme gewährleisten.

Selbstverständlich danken wir auch allen Teilnehmenden unserer beiden Programme sowie den Mitgliedern der Referenzgruppe.

Wir können zudem auf die Unterstützung folgender Partner zählen:



ligue valaisanne contre le cancer
krebsliga wallis



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la santé publique
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Gesundheitswesen

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

Krebs-Früherkennung Wallis

Rue de Condémines 14
1951 Sitten

www.depistagevalais.ch
www.promotionsantevalais.ch



DÉPISTAGE DU CANCER VALAIS
KREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS